

BLÄK: Weitere Schritte Richtung Klimaneutralität



Im Rahmen des 78. Bayerischen Ärztetags im Oktober 2019 war die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) von den Delegierten aufgefordert worden, der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gesundheit der Menschen oberste Priorität einzuräumen. Doch welche konkreten Schritte hat die Kammer in den vergangenen Jahren unternommen, um umwelt- und klimafreundlicher zu werden? Neben der Förderung der Verwendung von CO₂-armen Verkehrsmitteln gehört dazu auch die Nutzung von umweltfreundlichem Papier für das „Bayerische Ärzteblatt“.

Neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Ärztehaus Bayern

„Der Umwelt zuliebe kaufen immer mehr Menschen ein Elektroauto. Um klimaschonende Kraftfahrzeuge zu fördern und unseren Mitarbeitern die Suche nach Stromladesäulen zu erleichtern, installierte die BLÄK in der Garage des Ärztehauses Bayern im August 2020 vier Ladestationen für Elektrofahrzeuge“, erklärt Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK.

Gäste und Besucher des Hauses sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLÄK können dort seitdem kostenlos Strom tanken. Die, an der Garagenwand des Ärztehauses montierten Ladestationen verfügen über eine Steckdose des Typs 2 sowie eine maximale Ladeleistung von bis zu 22 Kilowatt.

Nach Angaben des Umweltbundesamts (2019) schneidet ein heute gekauftes, für den breiten Markt typisches Elektroauto unter Klimage-sichtspunkten deutlich besser ab, als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor – auch unter Berücksichtigung des aktuellen deutschen Strom-Mix. Aus diesem Grund beschaffte die BLÄK für ihre Mitarbeiter im Dezember 2020 einen Elektro-Lieferwagen, welcher primär zum Transport von Briefen und Paketen verwendet wird.

Mitarbeiter können E-Bikes für dienstliche Fahrten nutzen

„Generell ist Fahrradfahren aber gesünder, umweltfreundlicher und klimaschonender als die Verwendung von Kraftfahrzeugen, auch von E-Autos. Deshalb stellt die BLÄK ihren Mitarbeitern seit Juni 2020 im Ärztehaus Bayern vier E-Bike-Ladestationen sowie zwei Elektro-fahrräder für dienstliche Fahrten zur Verfügung“, führt Quitterer weiter aus. Diese können

direkt vor Ort, telefonisch oder per E-Mail über den Empfang des Hauses gebucht werden. Die E-Bikes besitzen auch einen Anhänger für den Lastentransport. Insbesondere die Mitarbeiter der Poststelle der BLÄK nutzen diese Möglichkeit regelmäßig.

Das Umweltbundesamt erklärte 2019, dass sich in Ballungsgebieten bis zu 30 Prozent der Pkw-Fahrten auf den Radverkehr verlagern ließen. Zusätzlich sei das Rad in Innenstädten sogar oft das schnellste Verkehrsmittel. „Die bessere Erschließung dieses Potenzials zur Entlastung der Umwelt und der Menschen ist auch aus Sicht der BLÄK eine wichtige Aufgabe“, so Quitterer.

Daneben seien die Mitarbeiter gebeten worden, bei Dienstreisen nach Möglichkeit klima- und umweltschonende Transportmöglichkeiten wie die Bahn anstatt von Kraftfahrzeugen oder Flugzeugen zu nutzen. Ähnliches gilt für Personen, die ehrenamtlich tätig sind. Gemäß der Reisekostenordnung der BLÄK vom 1. Januar 2021 ist bei allen Reisen im Auftrag der Kammer die ökologische Verträglichkeit zu beachten. Öffentliche Verkehrsmittel sind demnach grundsätzlich vorzuziehen.

Bayerisches Ärzteblatt wird auf Recyclingpapier gedruckt

Darüber hinaus hat die Kammer weitere Maßnahmen ergriffen, um einen besseren Umweltschutz zu gewährleisten. So wurde der Tätigkeitsbericht der BLÄK 2020 zum ersten Mal auf Umweltpapier gedruckt. Selbiges trifft seit Beginn des Jahres 2021 auch auf das *Bayerische Ärzteblatt* zu. Allein im Rahmen der Januar/Februar-Ausgabe 2021 konnte der Ressourcenverbrauch durch die Verwendung von Recyclingpapier um 32.905 Kilo Altpapier/Holz, 556.018 Liter Wasser sowie 114.507 Kilowattstunden reduziert werden. Außerdem



Ursula Lautenbacher, Mitarbeiterin der Poststelle der Bayerischen Landesärztekammer, unterwegs mit dem E-Bike sowie dem zugehörigen Anhänger.

konnte die Emission von 3.052 Kilo Kohlenstoffdioxid vermieden werden. Des Weiteren nutzt die Kammer umweltfreundliches und nachhaltiges Büromaterial, darunter ebenfalls Recyclingpapier.

Um Ressourcen zu sparen, ermutigt die BLÄK ihre Mitglieder auch, das *Bayerische Ärzteblatt* digital zu beziehen, anstatt es sich in gedruckter Form zusenden zu lassen. Zum 1. April 2021 hatten bereits 6.478 Leserinnen und Leser das *Bayerische Ärzteblatt* online abonniert.

Kammer ersetzt Plastik- durch Pappbecher

Parallel bemüht sich die Kammer um eine Verbesserung der Energieeffizienz. Beispielsweise wurden im Ärztehaus Bayern in allen Arbeitsräumen stromsparende LED-Leuchten eingebaut. Außerdem versucht die BLÄK, die Verwendung von Plastik zu reduzieren. So waren etwa die Wasserspender, die die Kammer Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stellt, viele Jahre mit Plastikbechern ausgestattet. 2020 wurden diese jedoch durch Pappbecher ersetzt, welche eine deutlich bessere ökologische Bilanz als ihr Plastik-Pendant aufweisen. Auch Plastikflaschen werden von der Kammer nicht mehr verwendet.

Zukünftig sollen zudem weitere Projekte geprüft werden, etwa die Einrichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Ärztehauses Bayern, eine stärkere Begrünung der Außenfläche sowie eine ökologischere Fassadengestaltung des Gebäudes.

Florian Wagle (BLÄK)